

FÜRCHTE DICH NICHT

 G D7
Verschwende hier nicht mehr dein Leben,
 G
indem du die Gefahr besingst.
 Em D7 G C G
Hüte dich vorm Höllenschlund
C G D7 G
Indem du drüber springst.

An Stützen, die wir wanken fühlen,
klammern wir uns doppelt fest
Und statt einfach loszulassen,
ist es Angst, die Grenzen setzt.

Was würd'st du tun, könnt'st du nicht scheitern?
Es irrt der Mensch, solange er strebt
Nach Scheitern wieder aufzustehen,
ist ein Zeichen, dass er lebt

Der Wunsch, von allen geliebt zu werden
Schreibt dir die Angst ins Angesicht
Egal, was and're von dir denken.
meistens nämlich nichts.

Furcht besiegt viel öfter Menschen
als alles andere um uns her..
Nicht weil es schwer ist, zögern wir,
das Zögern macht es schwer.

Fürchte nicht das Unbekannte,
Gehe hin und schau's dir an.
Die meiste Angst ist unbegründet.

G D7 G
Fürchte dich nicht,
fürchte dich nicht

Fürchte dich nicht,
fürchte dich nicht

Fürchte dich nicht,
fürchte dich nicht

Fürchte dich nicht,
fürchte dich nicht

Fürchte dich nicht,
fürchte dich nicht